

Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach

Band: 4 (1864)

Heft: 3

Artikel: Bernische Infanterierekruten-Prüfungen pro 1863 [Fortsetzung folgt]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-675410>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bernische Infanterierekruten-Prüfungen pro 1863.

Die Lit. Erziehungsdirektion hat auch letztes Jahr Herrn Schulinspektor Antenen den Auftrag ertheilt, auf gleichem Fuße wie früher eine Prüfung der Infanterie-Rekruten im Lesen, Schreiben und Rechnen vorzunehmen und eventuell den Schwächern Unterricht ertheilen zu lassen. Aus dem bezüglichen, sehr einläßlich gehaltenen Berichte des Hrn. Antenen theilen wir hier Folgendes mit:

Die Prüfung zerfiel in eine mündliche und in eine schriftliche und bestand:

a. Im Lesen. Im Vorlesen eines kurzen Abschnittes aus der Schweizergeschichte von Zimmermann und in der Beantwortung einiger Fragen über das Gelesene;

b. im Schreiben: Im Aufschreiben des eigenen Tauf- und Geschlechtsnamens, des Wohnortes, der Kirchgemeinde und des Amtsbezirkes; oder im Abschreiben einiger Zeilen aus dem Lesebuche; oder im Schreiben eines Briefes über ein vom Lehrer gestelltes Thema. Alles je nach der Befähigung des Examinanden;

c. im Rechnen: Im Auflösen einer Reihe von leichtern und wenn es die Befähigung des Betreffenden gestattete, von schwerern mündlich zu lösenden Aufgaben und im Ausrechnen von einigen schriftlichen Beispielen, die anstiegen von einer kleinern Addition verbunden mit einer Subtraktion in ganzen benannten Zahlen bis zu einer Gewinn- und Verlusts- und einer Zinsrechnung mit verwickelten Verhältnissen und Bruchzahlen. Jeder Rekrut konnte die seiner Bildungsstufe entsprechenden Beispiele selbst auswählen.

Sehr gute Leistungen erhielten die Ziffer 4, gute 3, ordentliche 2, schwache 1, gänzliche Leistungslosigkeit 0.

Das Resultat der Prüfungen ist nicht unerfreulich; wir geben es in folgenden Zusammenstellungen:

I. Durchschnittsleistung.

Jahrgang.	Geprüfte.	Gesamtzahl der Punkte in allen 3 Fächern.	Durchschnittsleistung per Mann.
1862	1982	12,851	6,48
1863	2221	14,618	6,58

Von den 14,618 Punkten fallen auf's Lesen 5685, auf's Schreiben 4473 und auf's Rechnen 4460.

II. Gruppierung nach den Standpunkten 0—4.

Standpunkte :

	0.	1	2	3	4
	Mann :				
Lesen :	67	297	652	736	469
Schreiben :	64	679	752	514	172
Rechnen :	109	681	711	523	197

Trotz der größern Anzahl der Geprüften gegenüber 1862 hat sich gleichwohl die Zahl der Leistungslosen im Lesen um 4, im Schreiben um 19 und im Rechnen um 36 Mann vermindert. Im Allgemeinen zeigt sich ein nicht unwesentlicher Fortschritt im Lesen und Rechnen, im Schreiben ist's dagegen nicht bedeutend vorwärts gegangen.

III. Die Leistungen in Prozenten ausgedrückt.

Standpunkte :

	0	1	2	3	4
	Prozente.				
Lesen :	3,01	13,38	29,35	33,14	21,11
Schreiben :	3,33	30,57	25,21	23,14	7,74
Rechnen :	4,90	30,58	32,46	23,55	8,87

Die Leistungslosen haben sich im Lesen um mehr als 0,50, im Schreiben um 1,36 und im Rechnen sogar um 2,41 Prozent vermindert und die Ziffern für ordentliche und gute Leistungen sind gestiegen. Die Leistungen in den Standpunkten 2 und 3 vereinigt, deuten darauf hin, daß mehr als die Hälfte der Geprüften ordentliche bis gute Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen. (Fortf. folgt.)

Mittheilungen.

Bern. (Korrespondenz.) In der ersten dießjährigen Nummer der N. B. Schulzeitung habe ich eine Ankündigung von einem einfachen Apparate zur Durchführung des im Unterrichtsplan für Primarschulen verlangten Stoffes der Chemie gelesen. — Ich weiß nicht genau, wie es um die Erfüllung dieses Abschnittes des Unterrichtsplanes in den meisten Schulen steht; aber Schade wärs, wenn die Herren Kollegen in dem Punkte den Vorschriften nicht gerecht zu werden versuchten. Sage nicht, lieber Herr Kollege,